

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Einleitung: Was steuert Journalismus? Zur Doppeldeutigkeit einer Frage	13
I. Zur Transformation des Systems Journalismus als Indikator für gesamtgesellschaftliche Ökonomisierungsprozesse	21
II. Basistheorien für den Journalismus? Non-Dualismus und Distinktionstheorie als Erweiterungen einer konstruktivistischen Systemtheorie des Journalismus	25
1. Non-Dualismus (Josef Mitterer)	28
2. Distinktionstheorie (Rodrigo Jokisch)	31
3. Systemtheorie	35
3.1 Systemtheorie nach Niklas Luhmann	35
3.2 Forschungspragmatische Adaption	36
4. Konstruktivismus	41
4.1 Konstruktivismus nach Siegfried J. Schmidt	41
4.2 Forschungspragmatische Adaption	42

III.	Journalismus im Kontext konkurrierender Basisbegriffe	49
1.	Journalismus im Kontext von Medienkommunikation, Publizistik, Öffentlichkeit und Publikum	50
1.1	Medienkommunikation	54
1.2	Publizistik	55
1.3	Journalismus	55
1.4	Öffentlichkeit	56
1.5	Publikum	57
2.	Medienkommunikation im Kontext der Gesellschaft	60
3.	Journalismus als Form der Publizistik	61
IV.	Gradualisierung und Empirisierung des Autopoiesis-Ansatzes	71
1.	Zur ‚dialektischen‘ Reibung von Theorie und Empirie	71
2.	Zur Relevanz naturwissenschaftlicher Begriffe	74
2.1	Auf dem Weg zur „dritten Kultur“?	74
2.2	Chaostheorie und Kommunikationswissenschaft	75
2.3	Memetik und „globales Gehirn“	76
2.4	Krokers Rekombinanz	77
2.5	Rösslers Endophysik	77
2.6	Parsons' Autoreplikation	78
3.	Das Autopoiesis-Konzept in der Sozialforschung	79
3.1	Problem 1: Empirie-Abweisung	79
3.2	Problem 2: Binärisierung	80
3.3	Problem 3: Entzeitlichung	81
3.4	Lösung 1: Theoretischer und empirischer Autopoiesis-Begriff	82
3.5	Lösung 2: Gradualisierung von Autopoiesis	83
3.6	Definition operationaler Kategorien	84

V.	Dimensionen von Auto- und Heteropoietisierung im Journalismus	89
VI.	Hypothesen zu Auto- und Heteropoietisierung im Journalismus	93
1.	Fünf Autopoietisierungs-Hypothesen	93
1.1	Themen-Rekursivität	95
1.2	Quellen-Virtualisierung	96
1.3	Selbst-Referenz	97
1.4	Endo-Orientierung	97
1.5	Meta-Beobachtung	99
2.	Drei Heteropoietisierungs-Hypothesen	100
2.1	Entgrenzung und Entdifferenzierung	100
2.2	Strukturelle Entkopplung von der Politik	101
2.3	Rigide Kopplung zur Ökonomie (ökonomische Kontextsteuerung)	102
VII.	Empirisches Fallbeispiel: Wie und wovon sich österreichische Journalisten gesteuert fühlen	105
1.	Die journalistischen Akteure	112
2.	Selbst- und Fremdreferenzen in der Themenfindung	118
3.	Virtualisierung der journalistischen Recherche	126
4.	Selbst- und Fremdreferenzen im Zitierverhalten	130
5.	Endo- oder Exo-Orientierung der Journalisten?	132
6.	Selbstreflexion und Selbstthematization des Journalismus	136

7.	„Ökonomen“ versus „Moralisten“ – „Boulevard“ versus „Qualität“	140
8.	Ökonomisierung und Fremdsteuerung: Die Rolle von Werbung, Marketing und PR	146
VIII. Journalismus im dritten Jahrtausend:		
	Autopoiesis oder Auflösung?	161
1.	Wie Österreichs Journalisten Zukunftsszenarien beurteilen	161
2.	Ein Theorie-Vorschlag: „Oszillierender Journalismus“?	166
Literaturverzeichnis		169
Anhang.....		185
1.	Anschreiben und Fragebogen der quantitativen Befragung	185
2.	Abbildungsverzeichnis	194
3.	Sachregister	199